

Die Beizung soll die Kartoffelpflanze zwischen Pflanzung und Auflauf vor durch Rhizoctonia verursachte Auflaufkrankheiten schützen (Emesto Silver, Moncut). Eine Alternative dazu ist die Furchenbehandlung mit z. B. PHYTAVIS Quadris bzw. Ortiva. Dabei wird neben Rhizoctonia auch Silberschorf und Colletotrichum bekämpft, was eine bessere Schalenqualität des Produktes zur Folge hat.

Achtung!: Moncut darf aktuell nicht an der Pflanzmaschine angewendet werden, sondern nur per ULV-Verfahren auf dem Förderband / Rollenverleasetisch appliziert werden.

Technik richtig einstellen

Achten Sie auf die richtige Anwendungstechnik an der Pflanzmaschine! Die Knollen dürfen nicht mit Ortiva / PHYTAVIS Quadris benetzt werden! Gegebenenfalls ist die Applikationstechnik an der Pflanzmaschine mit Hilfe eines Umrüstsatzes anzupassen.

Die Dosiertechnik sollte eine präzise Applikation ermöglichen. Fehlanwendungen können zu Auflaufproblemen führen. Applizieren Sie nicht zu viel Beizbrühe.

→ ULV-Technik: 0,2-1,0 l/t Pflanzgut
→ Beizung an der Legemaschine: 60-80 l/ha Emesto Silver
150-200 l/ha PHYTAVIS Quadris / Ortiva

Zur Förderung des Knollenansatzes können z. B. 2,0 l/ha Solavit Mn (Mehrnährstoffdünger) bzw. 0,3 l/ha Supporter (Aminosäuren) ergänzt werden.

Einsetzbare Produkte

Produkte	Wirkstoff	AWM Pflanzgut	Bemerkung
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	0,14 l/t	siehe auch Seite 2
Funguran progress	Kupferhydroxid	0,09 kg/t	siehe auch Seite 2
Emesto Silver ¹	Penflufen / Prothioconazol	0,2 l/t max. 0,5 l/ha	bei Pflanzguterzeugung nur ULV-Verfahren (max. 1,0 l/ha)
Moncut	Flutolanil	0,2 l/t	ACHTUNG neue Zulassung – nur ULV-Verfahren!
Ortiva / PHYTAVIS Quadris	Azoxystrobin	1,0-3,0 l/ha	Furchenbehandlung, die Knollen dürfen nicht benetzt werden!

¹= Zulassung läuft aus! Abverkaufsfrist: 01.09.2022 Aufbrauchfrist: 01.09.2023

Folgende Punkte sind bei der Furchenbehandlung zu beachten:

- Leichte Sandböden (< 30 Bodenpunkte), empfindliche Sorten: **1,0–2,0 l/ha**
- Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
- Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin

Bakterielle Krankheiten

Der Ausbreitung bakterieller Krankheitserreger (Pectobakterium spp., Dickeya spp.) kann man mit 0,14 l/t Pflanzgut **Cuprozin progress** bzw. 0,09 kg/t **Funguran progress** im ULV-Verfahren oder an der Pflanzmaschine entgegen wirken. Dies ersetzt keine Beizung gegen pilzliche Schaderreger wie Rhizoctonia.

Max. Aufwandmengen: 0,476 l/ha Cuprozin progress
0,306 kg/ha Funguran progress

Möglichkeiten zur Drahtwurmbekämpfung

Zur Bekämpfung des Drahtwurms stehen aktuell folgende Produkte zur Verfügung

Attracap:

- Zulassung nach Artikel 53
- Wirkstoff: Metarhizium brunneum Stamm Cb 15
- Aufwandmenge: 30 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit Granulatstreuer an der Pflanzmaschine
- Bemerkungen:
 - Kühlkette nicht unterbrechen
 - keine Ausbringung bei Windgeschw. > 5 m/s

Force Evo:

- Zulassung nach Artikel 53
- Wirkstoff: Tefluthrin
- Aufwandmenge: 16 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit Granulatstreuer an der Pflanzmaschine
- Bemerkungen:
 - Abstand zu Gewässern 20 m; keine Ausbringung bei Windgeschw. > 5 m/s
 - Einsatz vorher mit Abnehmer klären

Trika Expert:

- Zulassung nach Artikel 53
- Wirkstoff: lambda-Cyhalothrin
- Aufwandmenge: 15 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit Granulatstreuer an der Pflanzmaschine
- Bemerkungen:
 - Abstand zu Gewässern 20 m; keine Ausbringung bei Windgeschw. > 5 m/s
 - Einsatz vorher mit Abnehmer klären
 - Keine Anwendung auf Flächen, auf denen in den vorherigen zwei Kalenderjahren die Wirkstoffe lambda-Cyhalothrin, gamma-Cyhalothrin oder Tefluthrin eingesetzt wurden.

Perika Kalkstickstoff:

3-5 dt/ha PERLKA Kalkstickstoff (19,8% N) wirken sich durch die Cyanamidphase positiv auf die Bodenhygiene aus und haben somit eine unterstützende Wirkung gegen die sich im Boden befindlichen Larven.